

Tab. 7: Gefährdete, schutzwürdige und schutzbedürftige Pflanzengesellschaften

*Eleocharietum multicaulis* (Gesellschaft der Vielstengelligen Sumpfbirse)  
*Sphagnum-Eriophorum angustifolium*-Gesellschaft (Torfmoos-Wollgras-Rasen)  
*Erico-Sphagnetum magellanici* (Hochmoor-Bult-Gesellschaft)  
*Ericetum tetralicis* (Glockenheide-Gesellschaft)  
*Myricetum gale* (Gagel-Gebüsch)  
*Carici elongatae-Alnetum glutinosae* (Walzenseggen-Erlenbruch)  
*Betuletum pubescentis* (Moorbirken-Bruch)

Landschaftsplanung ist Fachplanung für Naturschutz und freiraumbezogene Erholung. Das Bearbeitungsgebiet liegt im Geltungsbereich des Landschaftsplans „Alstätter Venn – Ammeloer Sandebene“, zu erarbeiten vom Westfälischen Amt für Landespflege/Landschaftsverband Westfalen-Lippe im Auftrage des Kreises Borken. Eine Unterschutzstellung als Naturschutzgebiet wird vom Planverfasser angestrebt.

#### L i t e r a t u r

FOERSTER, E., W. LOHMEYER, E. PATZKE & F. RUNGE (1979): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Arten von Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta). Schriftenr. LÖLF **4**, 19-34. – PREISING, E. (1978): Verschollene und gefährdete Pflanzengesellschaften in Niedersachsen (Rote Liste der Pflanzengesellschaften, 1. Fassung). Unveröff. Manuskript. – TRAUTMANN, W. (1976): Veränderungen der Gehölzflora und Waldvegetation in jüngerer Zeit. Schriftenr. Vegetationskde **10**, 91-108. – WITTIG, R. (1980): Die geschützten Moore und oligotrophen Gewässer der Westfälischen Bucht. Schriftenr. LÖLF **5**. – WITTIG, R. & R. POTT (1981): Versuch einer Roten Liste der gefährdeten Höheren Wasserpflanzen in der Westfälischen Bucht auf der Basis von Rasterkartierungen. Naturschutz u. Landschaftskde. Westf. **17**(2), 35-40.

Anschrift des Verfassers:

Raimund Bühner, Westf. Amt für Landespflege/Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Alter Steinweg 34, 4400 Münster

## **Drei Neufunde des Acker-Kleinlings (*Centunculus minimus* L.) im Raum Dortmund**

DIETER BÜSCHER, Dortmund

„Die Fundorte häufen sich in den Gebieten, in denen stärker botanisiert wurde“. Mit diesem Satz drückt RUNGE aus, daß die zu der Familie der Primulaceen gehörende und allenfalls acht cm hoch werdende Pflanze wahrscheinlich häufiger vorkommt, als es bislang bekannt ist. In den alten Dortmunder Lokalfloren von SUFFRIAN (1836), SCHEMMANN (1884) und FRANCK (1886 und 1910) ist diese leicht zu übersehende und mit *Arenaria serpyllifolia* L. zu ver-

wechselnde Art nicht erwähnt. Die ersten heute bekannten Funde in unserem Raum machte HERMANN LANGE in den Jahren 1944 und 1945. Diese Funde liegen alle im Kreis Unna und im angrenzenden Osten Dortmunds: Ackerland südlich Gut Schorlemer bei DO-Wickede (Meßtischblatt 4411/4. Quadrant; im Jahre 1944), oberhalb von Holzwickede (4411/4 oder 4511/2; 1945), an Haus Brüggen bei Bramey-Lenningsen östlich von Unna (4412/2; 1945), und Waldrand südwestlich von Siddinghausen östlich von Unna (4412/4; 1945). Der Standort bei Gut Schorlemer bestand noch im Jahr 1953: Hier fanden LANGE und NEIDHARDT *Centunculus minimus* in einem Kleeacker. 1979 suchten NEIDHARDT und ich hier die Art vergeblich.

Im Spätsommer 1981 tauchte der mir bis dahin kaum bekannte, wegen seiner Ähnlichkeit mit Arten der Gattung *Anagallis* L. auch Zwerggauchheil genannte Kleinling gleich an drei Stellen auf: Auf einem lehmigen und rinnigen Weg am Rand des Süggelwaldes bei Dortmund-Brechten (4410/2) wuchsen auf einem etwa 1/4 qm großen Stück ca. 50 Pflanzen. Als weitere Arten des Nanocyperion notierte ich hier *Isolepis setacea* (L.) R. BR., *Juncus bufonius* L., *Sagina procumbens* L. und *Centaurium pulchellum* (SW.) DRUCE, letztere Art übrigens massenhaft und in allen Größen und Verzweigungsformen zwischen 1,5 und 20 cm. Auf einem lehmig-sandigen Weg am Nordrand der Halde Zollern I bei DO-Marten (4410/3) war die Art in einem etwa 1/2 qm großen Stück noch reichlicher vertreten. Sie war dort mit *Juncus bufonius*, *Sagina procumbens*, *Centaurium pulchellum* und Kleinstformen von *Conyza canadensis* (L.) CRONQ. vergesellschaftet.

An einer der Verbreitungsgrenzen des Kleinlings liegt der Fundort bei Haus Ruhr 1 km südöstlich von Schwerte-Westhofen (4511/3). Wiederum auf einem nassen Waldweg in einer Wagenspur fand ich hier drei Exemplare zusammen mit *Isolepis setacea*, *Juncus bufonius* und *Sagina procumbens*.

Auf weitere Vorkommen, z.B. auf nassen Waldwegen wird auch in Zukunft zu achten sein, weil die Pflanze hier noch am ehesten zu erwarten ist; auf Äckern ist dagegen kaum noch mit Funden zu rechnen.

Das systematische Absuchen nasser Wege mit Wagenspuren ist jedem Kartierer zu empfehlen und kann sehr ergiebig sein: an solchen Stellen habe ich im Raum Dortmund z.B. wiederholt *Peplis portula* L., *Centaurium pulchellum* und *C. erythraea* RAFN, *Scutellaria minor* HUDS., *Sagina apetala* ARD., *Isolepis setacea*, *Carex*-Arten, insbesondere *Carex demissa* HORNEM., *Hypericum humifusum* L., *Odontites serotina* CORB. und *Euphrasia stricta* WOLFF ex LEHM. gefunden.

Herrn Hermann Neidhardt aus Dortmund danke ich für seine wertvollen Hinweise.